

Eine Turnierleitung, die Spaß macht

beim Colepokal 2019

Traditionell am ersten Maiwochenende richtet der Blau-Weiss Berlin sein Colepokalturnier aus. Wie in den vergangenen Jahren ließ es sich der sehr am Tanzsport interessierte Schirmherr Frank Mückisch, Bezirksstadtrat von Steglitz-Zehlendorf, nicht nehmen, zum Zuschauen ins Dahlemer Cole Sports Center zu kommen und einige Siegerehrungen vorzunehmen.

Beim ersten Turnier des Wochenendes in der Hauptgruppe D-Standard nahm aufgrund des sehr kleinen Startfeldes jedes Paar einen Pokal in Empfang, wobei der Sieg an Jakobus Eckert/Alysha Henschel vom gastgebenden Verein ging. Das anschließende Turnier der Hauptgruppe C-Standard mit fünf Paaren brachte nur den Paaren auf dem Treppchen eine Platzierung ein. Dieses Turnier gewannen Niclas Bischoff/Fabiana Butscher (TSZ Blau Gold Berlin). Beide trugen netterweise dazu bei,

dass das kombinierte Turnier der Hauptgruppe B-/A-Standard mit sechs Paaren das größte Startfeld der Standardturniere des Samstags aufwies. Bestes Paar der A-Klasse waren Nils Benger/Julia Bartels (TTK Bürgerpark Berlin), bestes Paar der B-Klasse Martin Blohmer/Vanessa Karge (TSZ Blau Gold Berlin).

Das Turnier der Hauptgruppe II B kam gar nicht zustande, in der Hauptgruppe II A traten vier Paare gegeneinander an, davon drei, die zuvor in der Hauptgruppe A ge-

startet waren. Bei diesem Turnier gewannen die zuvor Zweitplatzierten Alexander Schmidt/Sarah Domburg (Tanzsportzentrum Concordia Berlin) alle Tänze und tauschten den Platz mit Nils Benger/Julia Bartels. In der anschließenden Hauptgruppe D-Latein nahmen wie schon beim Standardturnier alle Paare einen Pokal mit. Es gewannen Florian Brüders/Cherilyn Brunstein (Creative Club Berlin). Die Hauptgruppe B- und A-Latein musste trotz Kombinationserlaubnis aufgrund kurzfristiger Abmeldungen am Vortag kurzfristig abgesagt werden. Daher kam im letzten Turnier des Tages mit sieben Paaren die einzige Vorrunde des Tages zustande. Am Ende entschieden dieses Turnier der Hauptgruppe C-Latein Christopher Pleß/Madeleine Lange (TSZ Phönix Berlin) für sich.



Der Cole Pokal.



Niclas Bischoff/Fabiana Butscher, Sieger der Hauptgruppe C-Standard.



Nils Benger/Julia Bartels, Sieger der Hauptgruppe II A-Standard.



Martin Blohmer/Vanessa Karge, Sieger der Hauptgruppe B-Standard.



Björn Wollschläger/Heike Rohde,
Sieger der Senioren II C-Standard.



Dr. René Berndt/Alexandra Reichel,
Sieger der Senioren II B-Standard.



Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan,
Sieger der Senioren II A-Standard.

Obwohl die sportlichen Leistungen dieses ersten Turniertages hochklassig und alle startenden Paare mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz auf dem Parkett unterwegs waren, enttäuschten die geringen Starterzahlen und teils sehr kurzfristigen Abmeldungen nicht nur die angetretenen Paare und Zuschauer, sondern auch den ausrichtenden Verein und werden wohl zu Veränderungen beim Colepokal 2020 führen.

Der zweite Tag des Colepokals in den Senioren-Standardklassen wurde für die beiden gut gelaunten Turnierleiter Hartmut Bruin und Marcus Nenninger sowie ihr Team sehr viel abwechslungsreicher, da dreimal so viele Startmeldungen wie am Samstag vorlagen.

Den Tag eröffnete das Turnier der Senioren III D, das die aus Rheinland-Pfalz angereisten Jakob Görzen/Monika Burger (TSC Neuwied) für sich entschieden. Beim Turnier der Senioren III C ging der Siegespokal an Jochen und Regina Egbers (TC Brillant Berlin) aus Berlin. Jörg und Petra Lieske (TSZ Blau Gold Berlin) gewannen die Senioren II D. In der Senioren III B holten sich Reinhard und Barbara Boldt (TC Classic Berlin) den größten Pokal.

Die Senioren II C gewannen Björn Wollschläger/Heike Rohde (TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin), die es, nachdem sie vom Turnierleiter zum Start überredet wurden, auch ins Finale der Senioren II B schafften. Sie verfehlten knapp einen Treppchenplatz, ganz oben auf dem Treppchen standen am Ende Dr. René Berndt/Alexandra Reichel (TC Spree-Athen). Zwischenzeitlich erklärte Hartmut Bruin launig, dass zwei seit dem Vorabend unter der Hallendecke schwebende Luftballons eigens angebrachte

Stimmungsbarometer seien – Aufgabe aller Anwesenden sei es, dass die Ballons bis Turnierende oben blieben.

Das größte Starterfeld des Tages, das der Senioren III A-Standard, bescherte den Zuschauern sogar eine Zwischenrunde – am Ende nahmen Dietmar Joppa/Cornelia Röhling (TSC Sängerstadt Finsterwalde) den Siegespokal mit nach Hause.

Im Turnier der Senioren IV A beherrschten Heinz Brack und Angelika Harendt (TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin) souverän das Feld, gaben lediglich zwei Einsen ab und nahmen freudestrahlend den Siegespokal in Empfang. Der Turniertag endete mit dem Wettkampf der Senioren II A, aus dem Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan (Blau-Silber Berlin) als Sieger hervorgingen.

Zur Freude des ausrichtenden Vereins holten sich Kai Blecher/Ursula Droebe (Blau-Weiss Berlin) in diesem letzten Turnier des Tages den Silberpokal, der Bronzepakal trat mit Michael und Angela Osswald die Reise nach Brandenburg an (TSC Take it easy Königs Wusterhausen).

Im kommenden Jahr feiert der Blau-Weiss Berlin sein 50. Jubiläum und freut sich schon jetzt darauf, Anfang Mai viele Paare und Zuschauer im wie immer liebevoll dekorierten Cole Sports Center zu begrüßen.

Marcus Nenninger

Alle Fotos:
Fotos: René Bolcz



Die beiden im Duo – dann sind Spaß und Stimmung programmiert. Der eine Turnierleiter Hartmut Bruin (l.) tanzt zur Einmarschmusik aus den 1980er-Jahren ... und der andere, Marcus Nenninger (r.), fotografiert noch schnell die Siegerehrung, die er gerade moderiert hat.